

27.12.2018

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 1760 vom 26. November 2018
des Abgeordneten Dr. Martin Vincentz AfD
Drucksache 17/4325

Beschäftigungssituation in Pflegeberufen in NRW

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Situation der Pflege in NRW ist nach wie vor kritisch. Zwar wurde seitens der Bundesregierung mit dem Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG) und dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) darauf reagiert, trotzdem erfährt der Zweig im Gesundheitswesen nach wie vor wenig unterstützende Anreize. So werden noch immer fehlendes Personal in Gesundheits- und Pflegeberufen, geringe Gehälter und schlechte Arbeitsbedingungen beklagt. Und tatsächlich steht den großen Herausforderungen für das Pflegepersonal geringe Wertschätzung gegenüber. Das Gesundheitswesen gehört zu den Branchen mit den meisten weiblichen Niedriglohnbeschäftigten. Die Belastungen werden immer größer, die Gehälter immer geringer.

Schon jetzt fehlen bis zu 70.000 Pflegekräfte in Deutschland – der Bedarf an Pflegevollkräften könnte bis zum Jahre 2025 laut einer Studie des Statistischen Bundesamtes und des Bundesinstitutes für Berufsbildung, Afentakis/Maier 2010, sogar noch stark ansteigen. In diesem Fall wäre eine Lücke von rund 140.000 Pflegekräften zu erwarten. Eine von der Prognos AG (2012) für die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft erstellte Studie, welche die unterschiedlichen Deckungsbeiträge von wirtschaftspolitischen Maßnahmen quantifiziert, kommt zu dem Ergebnis, dass eine erhöhte Attraktivität des Pflegeberufes und verstärkte Umschulungen zu Pflegehelfern einen großen Beitrag zur Vermeidung eines Arbeitskräftemangels leisten können.

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat die Kleine Anfrage 1760 mit Schreiben vom 27. Dezember 2018 namens der Landesregierung beantwortet.

Datum des Originals: 27.12.2018/Ausgegeben: 02.01.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Kleine Anfrage 1760 geht in den Vorbemerkungen auf Fachkräfte in den Pflegeberufen ein. Gleichwohl werden in die Fragen ohne eindeutige Eingrenzung alle Personen einbezogen, die im Gesundheits- und Pflegebereich beschäftigt sind. Gerade für den Bereich Gesundheit könnten aber auch z.B. niedergelassene Ärzte und Apotheker einbezogen werden.

Zur Beantwortung wurde daher die statistische Eingrenzung der Bundesagentur für Arbeit für den Gesundheits- und Pflegebereich herangezogen. Zusätzlich wurden, soweit möglich, die Pflegeberufe separat ausgewiesen.

1. Wie viele Frauen und Männer arbeiten in Nordrhein-Westfalen aktuell im Gesundheits- und Pflegebereich (bitte nach Geschlecht aufschlüsseln)?

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Gesundheits- und Pflegebranche in Nordrhein-Westfalen liegen Daten der Bundes-agentur für Arbeit vor, die nach Geschlechtern unterteilt sind und den Zeitverlauf von 2013 bis 2018 darstellen (siehe Anlage 1).

Für die Untergruppe der Berufe der Pflege wurde die folgende Tabelle zugefügt, die alle Beschäftigten der Berufe der Pflege in den ambulanten und vollstationären Pflegeeinrichtungen sowie den allgemeinen und sonstigen Krankenhäusern ausweist. Eine Unterteilung nach Geschlecht wird ebenfalls vorgenommen.

Pflegebeschäftigte Altenpflege (ambulant, teil-/vollstationäre Einrichtungen) und in allgemeinen/sonstigen. Krankenhäusern insgesamt in Nordrhein-Westfalen 2015			
	Anzahl	Anteil Frauen	Anteil Männer
Pflegebeschäftigte gesamt	217.001		
davon			
Staatlich anerkannte(r) Altenpfleger/innen	74.901	60.682	14.219
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	104.877	87.507	17.370
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	12.123	11.787	336
Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten/innen	11.896	10.266	1.630
Staatlich anerkannte(r) Altenpflegehelfer/innen	13.204	11.579	1.625

Quelle: IT.NRW Erhebung an den Schulen des Gesundheitswesens mit Pflegestatistik 2015

2. Wie hoch sind die aktuell durchschnittlichen Monats- und Stundenlöhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gesundheits- und Pflegebranche (bitte nach Geschlecht differenzieren)?

Das monatliche Bruttoarbeitsentgelt der sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigten Frauen und Männer in der Gesundheit- und Pflegebranche in Nordrhein-Westfalen wird in Anlage 2 dargestellt.

Für die Untergruppe der Berufe der Pflege wurde die folgende Tabelle zugefügt, die den Monatslohn der Beschäftigten Frauen und Männer der Berufe der Pflege ausweist.

Pflegebeschäftigte NRW 2017	Monatslohn Männer	Monatslohn Frauen	Ø Monats-lohn
Staatlich anerkannte(r) Altenpfleger/innen	2.990 €	2.888 €	2.917 €
Staatlich anerkannte(r) Altenpflegehelfer/innen	2.262 €	2.201 €	2.215 €
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	3.728 €	3.393 €	3.419 €
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	3.728 €	3.393 €	3.469 €
Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten/innen	2.789 €	2.695 €	2.723 €

Quelle: Entgeltatlas Bundesagentur für Arbeit

Entsprechende Daten zu den Stundenlöhnen liegen dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales aktuell nicht vor.

3. Wie viele Erwerbstätige befinden sich in der Branche in Vollzeitbeschäftigung, Teilzeitbeschäftigung? (Bitte die Entwicklung des jeweiligen Anteils seit 2005 bis 2018 darstellen.)

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Gesundheits- und Pflegebranche in Nordrhein-Westfalen liegen Daten der Bundes-agentur für Arbeit vor, die auch den Anteil vollzeitbeschäftigter Personen ausweisen (siehe Anlage 3).

Dargestellt wird der Zeitverlauf von 2007 bis 2018. Durch eine Revision der Datengewinnung liegen leider keine älteren Daten vor, die vergleichbar wären. Die Teilzeitbeschäftigung ergibt sich jeweils aus der Differenz der Gesamtzahl der Beschäftigten zu den Vollzeit-beschäftigten.

Für Pflegebeschäftigte in Krankenhäusern zeigt folgende Tabelle die Anteile vollzeitbeschäftigter Mitarbeitender für das Jahr 2016. Für die Pflegenden in der ambulanten und stationären Altenpflege liegen aktuell lediglich Daten aus dem Jahr 2013 vor, die der Landesberichterstattung Gesundheitsberufe Nordrhein-Westfalen 2015 entnommen wurden. Die Teilzeitbeschäftigung ergibt sich aus der prozentualen Differenz zu den Angaben der Vollzeitbeschäftigten.

Anteil Vollzeit Beschäftigter in den allgemeinen Krankenhäusern	2016
Gesundheits- und Krankenpflege	51,7 %
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	40,9 %
Krankenpflegeassistenz	45,4 %
Anteil Vollzeit Beschäftigter in ambulanten Einrichtungen	2013
Altenpflege	34,5 %
Altenpflegehilfe	29,0 %
Gesundheits- und Krankenpflege	33,6 %
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	29,0 %
Krankenpflegeassistenz	26,8 %

Anteil Vollzeit Beschäftigter in teil/stationären Einrichtungen	2013
Altenpflege	38,2 %
Altenpflegehilfe	24,2 %
Gesundheits- und Krankenpflege	37,6 %
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	30,5 %
Krankenpflegeassistenten	27,0 %

Quelle: Krankenhausstatistik 2015/2016; Landesberichterstattung Gesundheitsberufe NRW 2015

4. *Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten in der Branche in Leiharbeit?*

Zur Beantwortung der Frage 4 wird auf die Anlage 1 verwiesen. Ausgewiesen sind die Beschäftigten aus der Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ) als jeweilige Untergruppe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Gesundheits- und Pflegebranche in Nordrhein-Westfalen (Spalten: darunter ANÜ).

5. *Wie hoch ist die Lohndifferenz zu Beschäftigten in regulären sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen?*

Zur Beantwortung der Frage 5 wird auf die Anlage 2 verwiesen. Ausgewiesen sind die Bruttoarbeitsentgelte der Beschäftigten aus der Arbeitnehmerüberlassung, soweit Werte vorgelegen haben (Spalte: Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte darunter ANÜ). Die jeweilige Lohndifferenz ist in der Spalte 4 abzulesen.

Darüber hinaus gehende Daten liegen dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales hierzu nicht vor.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)

Nordrhein-Westfalen (Gebietsstand November 2018)

Ausgewählte Stichtage, Datenstand: November 2018

Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

Geschlecht	WZ 2008.../ SvB dar. in ANÜ	31. März 2013		31. März 2014		31. März 2015		31. März 2016		31. März 2017		31. März 2018	
		Insgesamt	dar. ANÜ	Insgesamt	dar. ANÜ	Insgesamt	dar. ANÜ	Insgesamt	dar. ANÜ	Insgesamt	dar. ANÜ	Insgesamt	dar. ANÜ
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	Insgesamt	6.182.050	172.377	6.266.639	179.777	6.389.372	192.375	6.525.602	204.475	6.668.708	216.883	6.824.482	220.627
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	934.160	2.379	960.802	2.418	986.753	4.072	1.028.394	5.304	1.062.563	5.503	1.092.528	6.673
	86 Gesundheitswesen	482.382	882	491.100	919	499.402	1.053	512.493	2.391	524.533	2.518	536.856	3.208
	861 Krankenhäuser	298.420	555	300.291	610	301.819	727	307.979	2.021	313.065	2.115	318.181	1.924
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	133.221	170	136.130	176	140.078	196	143.257	230	147.109	209	150.867	197
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	50.741	157	54.679	133	57.505	130	61.257	140	64.359	194	67.808	1.087
	87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	209.969	444	219.191	507	224.555	1.012	232.975	890	238.722	790	243.153	1.047
	871 Pflegeheime	103.409	221	106.484	260	108.004	400	110.635	513	113.596	409	115.392	354
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	2.951	3	3.063	5	2.935	4	3.220	7	3.237	9	4.628	14
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	82.953	204	88.209	216	91.245	581	94.622	343	96.587	340	98.484	653
	879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	20.656	16	21.435	26	22.371	27	24.498	27	25.302	32	26.449	26
	88 Sozialwesen (ohne Heime)	241.809	1.053	250.511	992	262.796	2.007	282.926	2.023	299.308	2.195	312.519	2.418
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	147.651	206	153.233	230	159.546	1.302	168.276	1.417	177.000	1.418	185.275	1.395
	889 Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	94.158	847	97.278	762	103.250	705	114.650	606	122.308	777	127.244	1.023
Männer	Insgesamt	3.414.136	123.688	3.450.768	130.592	3.498.836	139.584	3.565.172	148.469	3.642.591	158.820	3.733.848	161.090
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	223.723	577	229.458	516	234.636	1.355	245.968	1.592	252.897	1.765	258.885	1.752
	86 Gesundheitswesen	94.303	224	96.200	203	97.450	235	100.371	509	102.839	645	105.900	665
	861 Krankenhäuser	75.732	133	76.246	140	76.301	167	77.734	427	79.024	576	80.453	547
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	6.164	13	6.496	11	6.961	14	7.410	19	7.935	15	8.515	13
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	12.407	78	13.458	52	14.188	54	15.227	63	15.880	54	16.932	105
	87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	43.459	109	45.320	110	46.076	203	47.703	209	49.104	179	49.903	162
	871 Pflegeheime	21.246	62	21.564	57	21.651	88	22.094	126	22.845	89	23.001	78
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	1.021	*	1.129	*	1.082	*	1.161	*	1.173	5	1.489	7
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	15.542	38	16.784	40	17.296	103	17.720	68	18.190	76	18.810	69
	879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	5.650	*	5.843	*	6.047	*	6.728	*	6.896	9	6.603	8
	88 Sozialwesen (ohne Heime)	85.961	244	87.938	203	91.110	917	97.894	874	100.954	941	103.082	925
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	61.820	35	63.112	36	64.510	671	66.769	685	68.628	704	70.268	670
	889 Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	24.141	209	24.826	167	26.600	246	31.125	189	32.326	237	32.814	255
Frauen	Insgesamt	2.767.914	48.689	2.815.871	49.185	2.890.536	52.791	2.960.430	56.006	3.026.117	58.063	3.090.634	59.537
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	710.437	1.802	731.344	1.902	752.117	2.717	782.426	3.712	809.666	3.738	833.643	4.921
	86 Gesundheitswesen	388.079	658	394.900	716	401.952	818	412.122	1.882	421.694	1.873	430.956	2.543
	861 Krankenhäuser	222.688	422	224.045	470	225.518	560	230.245	1.594	234.041	1.599	237.728	1.377
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	127.057	157	129.634	165	133.117	182	135.847	211	139.174	194	142.352	184
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	38.334	79	41.221	81	43.317	76	46.030	77	48.479	140	50.876	982
	87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	166.510	335	173.871	397	178.479	809	185.272	681	189.618	611	193.250	885
	871 Pflegeheime	82.163	159	84.920	203	86.353	312	88.541	387	90.751	320	92.391	276
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	1.930	*	1.934	*	1.853	*	2.059	*	2.064	4	3.139	7
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	67.411	166	71.425	176	73.949	478	76.902	275	78.397	264	79.674	584
	879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	15.006	*	15.592	*	16.324	*	17.770	*	18.406	23	18.046	18
	88 Sozialwesen (ohne Heime)	155.848	809	162.573	789	171.686	1.090	185.032	1.149	198.354	1.254	209.437	1.493
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	85.831	171	90.121	194	95.036	631	101.507	732	108.372	714	115.007	725
	889 Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	70.017	638	72.452	595	76.650	459	83.525	417	89.982	540	94.430	768

Erstellungsdatum: 03.12.2018, Statistik-Service West, Auftragsnummer 276823

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

Monatliches Bruttoarbeitsentgelt der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten

Nordrhein-Westfalen (Gebietsstand November 2018)

Stichtag: 31.12.2017, Datenstand: November 2018

x) Aus methodischen Gründen ist ein Ausweis von Entgeltverteilungen oder Quantilen nicht sinnvoll, wenn die Zahl der Beschäftigten mit Angabe zum Entgelt unter 1.000 liegt.

Geschlecht	WZ 2008	SvB dar. ANÜ	Insgesamt	keine Angabe	mit Angabe	Median in €
			1	2	3	4
Insgesamt	Insgesamt	Insgesamt	4.468.900	41.939	4.426.961	3.306
		dar. ANÜ	183.644	3.266	180.378	1.886
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	Insgesamt	449.938	5.760	444.178	3.207
		dar. ANÜ	2.880	41	2.839	3.438
	86 Gesundheitswesen	Insgesamt	285.404	3.745	281.659	3.256
		dar. ANÜ	1.866	27	1.839	3.665
	861 Krankenhäuser	Insgesamt	172.985	2.094	170.891	3.794
		dar. ANÜ	1.224	24	1.200	3.770
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	Insgesamt	77.318	1.265	76.053	2.196
		dar. ANÜ	86	X	X	X
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	Insgesamt	35.101	386	34.715	2.410
		dar. ANÜ	556	X	X	X
	87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Insgesamt	81.704	929	80.775	3.295
		dar. ANÜ	441	X	X	X
	871 Pflegeheime	Insgesamt	38.341	464	37.877	3.198
		dar. ANÜ	130	X	X	X
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	Insgesamt	1.855	16	1.839	3.560
		dar. ANÜ	11	X	X	X
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	Insgesamt	29.057	315	28.742	3.234
		dar. ANÜ	291	X	X	X
	879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Insgesamt	12.451	134	12.317	3.654
		dar. ANÜ	9	X	X	X
	88 Sozialwesen (ohne Heime)	Insgesamt	82.830	1.086	81.744	2.995
		dar. ANÜ	573	X	X	X
881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	Insgesamt	35.096	585	34.511	2.611	
	dar. ANÜ	156	X	X	X	
889 Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	Insgesamt	47.734	501	47.233	3.245	
	dar. ANÜ	417	X	X	X	

Monatliches Bruttoarbeitsentgelt der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten

Nordrhein-Westfalen (Gebietsstand November 2018)

Stichtag: 31.12.2017, Datenstand: November 2018

x) Aus methodischen Gründen ist ein Ausweis von Entgeltverteilungen oder Quantilen nicht sinnvoll, wenn die Zahl der Beschäftigten mit Angabe zum Entgelt unter 1.000 liegt.

Geschlecht	WZ 2008	SvB dar. ANÜ	Insgesamt	keine Angabe	mit Angabe	Median in €
			1	2	3	4
Männer	Insgesamt	Insgesamt	3.030.812	21.760	3.009.052	3.464
		dar. ANÜ	143.414	2.402	141.012	1.928
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	Insgesamt	136.949	914	136.035	3.805
		dar. ANÜ	839	X	X	X
	86 Gesundheitswesen	Insgesamt	81.121	483	80.638	4.216
		dar. ANÜ	581	X	X	X
	861 Krankenhäuser	Insgesamt	63.441	357	63.084	4.513
		dar. ANÜ	501	X	X	X
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	Insgesamt	5.804	42	5.762	4.105
		dar. ANÜ	9	X	X	X
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	Insgesamt	11.876	84	11.792	2.621
		dar. ANÜ	71	X	X	X
	87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Insgesamt	27.867	201	27.666	3.538
		dar. ANÜ	88	X	X	X
	871 Pflegeheime	Insgesamt	12.958	98	12.860	3.458
		dar. ANÜ	48	X	X	X
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	Insgesamt	913	X	X	X
		dar. ANÜ	6	X	X	X
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	Insgesamt	9.502	66	9.436	3.504
		dar. ANÜ	31	X	X	X
	879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Insgesamt	4.494	32	4.462	3.799
		dar. ANÜ	3	X	X	X
	88 Sozialwesen (ohne Heime)	Insgesamt	27.961	230	27.731	3.170
		dar. ANÜ	170	X	X	X
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	Insgesamt	10.036	102	9.934	2.887
		dar. ANÜ	29	X	X	X
	889 Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	Insgesamt	17.925	128	17.797	3.340
dar. ANÜ		141	X	X	X	

Monatliches Bruttoarbeitsentgelt der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten

Nordrhein-Westfalen (Gebietsstand November 2018)

Stichtag: 31.12.2017, Datenstand: November 2018

x) Aus methodischen Gründen ist ein Ausweis von Entgeltverteilungen oder Quantilen nicht sinnvoll, wenn die Zahl der Beschäftigten mit Angabe zum Entgelt unter 1.000 liegt.

Geschlecht	WZ 2008	SvB dar. ANÜ	Insgesamt	keine Angabe	mit Angabe	Median in €
			1	2	3	4
Frauen	Insgesamt	Insgesamt	1.438.088	20.179	1.417.909	3.004
		dar. ANÜ	40.230	864	39.366	1.743
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	Insgesamt	312.989	4.846	308.143	3.005
		dar. ANÜ	2.041	34	2.007	3.377
	86 Gesundheitswesen	Insgesamt	204.283	3.262	201.021	2.980
		dar. ANÜ	1.285	23	1.262	3.557
	861 Krankenhäuser	Insgesamt	109.544	1.737	107.807	3.563
		dar. ANÜ	723	X	X	X
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	Insgesamt	71.514	1.223	70.291	2.145
		dar. ANÜ	77	X	X	X
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	Insgesamt	23.225	302	22.923	2.324
		dar. ANÜ	485	X	X	X
	87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Insgesamt	53.837	728	53.109	3.168
		dar. ANÜ	353	X	X	X
	871 Pflegeheime	Insgesamt	25.383	366	25.017	3.074
		dar. ANÜ	82	X	X	X
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	Insgesamt	942	X	X	X
		dar. ANÜ	5	X	X	X
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	Insgesamt	19.555	249	19.306	3.106
		dar. ANÜ	260	X	X	X
	879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Insgesamt	7.957	102	7.855	3.593
		dar. ANÜ	6	X	X	X
	88 Sozialwesen (ohne Heime)	Insgesamt	54.869	856	54.013	2.907
		dar. ANÜ	403	X	X	X
881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	Insgesamt	25.060	483	24.577	2.518	
	dar. ANÜ	127	X	X	X	
889 Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	Insgesamt	29.809	373	29.436	3.207	
	dar. ANÜ	276	X	X	X	

Erstellungsdatum: 03.12.2018, Statistik-Service West, Auftragsnummer 276823

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)

Nordrhein-Westfalen (Gebietsstand November 2018)
Ausgewählte Stichtage, Datenstand: November 2018

Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.
Im Januar 2008 wurde die Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) eingeführt. Vergleiche der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2003 mit der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 sind aufgrund der starken Verschiebungen auf allen Hierarchieebenen methodisch nicht sinnvoll. In den Jahren 2007 und 2008 gab es einen Übergangszeitraum, in dem durch doppelte Verschlüsselung der Betriebsstätten beide Klassifikationen verfügbar sind. Ausführliche Informationen enthält der Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik: Umstellung der Klassifikation der Wirtschaftszweige von WZ 2003 auf WZ 2008"

Arbeitszeit	WZ 2008	31. März 2007	31. März 2008	31. März 2009	31. März 2010	31. März 2011	31. März 2012	31. März 2013	31. März 2014	31. März 2015	31. März 2016	31. März 2017	31. März 2018
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	Insgesamt	5.687.890	5.833.861	5.857.787	5.847.843	5.990.550	6.124.648	6.182.050	6.266.639	6.389.372	6.525.602	6.668.708	6.824.482
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	768.085	790.226	819.242	849.693	876.131	911.226	934.160	960.802	986.753	1.028.394	1.062.563	1.092.528
	86 Gesundheitswesen	420.645	428.004	436.322	446.484	457.144	472.304	482.382	491.100	499.402	512.493	524.533	536.856
	861 Krankenhäuser	267.383	269.240	273.035	278.676	284.154	293.457	298.420	300.291	301.819	307.979	313.065	318.181
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	117.146	120.040	122.230	124.519	127.165	130.149	133.221	136.130	140.078	143.257	147.109	150.867
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	36.116	38.724	41.057	43.289	45.825	48.698	50.741	54.679	57.505	61.257	64.359	67.808
	87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	169.277	173.524	180.143	188.087	196.700	205.462	209.969	219.191	224.555	232.975	238.722	243.153
	871 Pflegeheime	88.175	89.649	90.464	93.710	98.249	101.792	103.409	106.484	108.004	110.635	113.596	115.392
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	2.270	2.281	2.673	2.872	2.986	3.007	2.951	3.063	2.935	3.220	3.237	4.628
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	64.373	66.106	68.823	72.318	76.227	80.776	82.953	88.209	91.245	94.622	96.587	98.484
	879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	14.459	15.488	18.183	19.187	19.238	19.887	20.656	21.435	22.371	24.498	25.302	24.649
	88 Sozialwesen (ohne Heime)	178.163	188.698	202.777	215.122	222.287	233.460	241.809	250.511	262.796	282.926	299.308	312.519
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	111.460	117.594	123.814	131.138	134.500	140.220	147.651	153.233	159.546	168.276	177.000	185.275
	889 Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	66.703	71.104	78.963	83.984	87.787	93.240	94.158	97.278	103.250	114.650	122.308	127.244
	dar. Vollzeitbeschäftigt	Insgesamt	4.595.743	4.697.328	4.680.142	4.607.574	4.570.890	4.670.128	4.681.157	4.646.608	4.761.879	4.818.232	4.885.136
Q Gesundheits- und Sozialwesen		444.704	453.331	465.832	474.238	464.679	537.318	542.593	486.865	573.285	590.166	600.896	607.591
86 Gesundheitswesen		291.758	296.739	300.855	304.510	293.075	299.002	305.281	309.732	312.209	317.848	322.866	327.271
861 Krankenhäuser		168.898	169.970	171.391	173.675	173.255	180.241	184.529	186.460	187.349	191.436	194.621	197.052
862 Arzt- und Zahnarztpraxen		98.987	97.673	98.703	98.981	89.345	88.161	89.843	90.499	91.357	91.558	92.352	92.964
869 Gesundheitswesen a. n. g.		27.363	29.096	30.761	31.854	30.475	30.600	30.909	32.773	33.503	34.854	35.893	37.255
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)		92.344	92.601	94.689	95.279	93.015	95.539	96.076	97.834	98.177	99.611	100.661	100.844
871 Pflegeheime		49.174	49.004	48.804	48.248	46.710	47.491	47.074	46.951	46.626	46.834	47.154	46.961
872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.		1.554	1.542	1.704	1.797	1.758	1.696	1.649	1.748	1.604	1.704	1.739	2.485
873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime		32.442	32.289	33.105	33.648	33.109	34.577	35.163	36.750	37.195	37.306	37.655	37.767
879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)		9.174	9.766	11.076	11.586	11.438	11.775	12.190	12.385	12.752	13.767	14.113	13.631
88 Sozialwesen (ohne Heime)		60.602	63.991	70.288	74.449	78.589	142.777	141.236	79.299	162.899	172.707	177.369	179.476
881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter		20.893	22.638	24.728	27.567	33.050	95.745	94.847	32.110	113.785	118.418	121.414	123.412
889 Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)		39.709	41.353	45.560	46.882	45.539	47.032	46.389	47.189	49.114	54.289	55.955	56.064
Anteil VZ in %		Insgesamt	80,8	80,5	79,9	78,8	76,3	76,3	75,7	74,1	74,5	73,8	73,3
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	57,9	57,4	56,9	55,8	53,0	59,0	58,1	50,7	58,1	57,4	56,6	55,6
	86 Gesundheitswesen	69,4	69,3	69,0	68,2	64,1	63,3	63,3	63,1	62,5	62,0	61,6	61,0
	861 Krankenhäuser	63,2	63,1	62,8	62,3	61,0	61,4	61,8	62,1	62,1	62,2	62,2	61,9
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	81,5	81,4	80,8	79,5	70,3	67,7	67,4	66,5	65,2	63,9	62,8	61,6
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	75,8	75,1	74,9	73,6	66,5	62,8	60,9	59,9	58,3	56,9	55,8	54,9
	87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	54,6	53,4	52,6	50,7	47,3	46,5	45,8	44,6	43,7	42,8	42,2	41,5
	871 Pflegeheime	55,8	54,7	53,9	51,5	47,5	46,7	45,5	44,1	43,2	42,3	41,5	40,7
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	68,5	67,6	63,7	62,6	58,9	56,4	55,9	57,1	54,7	52,9	53,7	53,7
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	50,4	48,8	48,1	46,5	43,4	42,8	42,4	41,7	40,8	39,4	39,0	38,3
	879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	63,4	63,1	60,9	60,4	59,5	59,2	59,0	57,8	57,0	56,2	55,8	55,3
	88 Sozialwesen (ohne Heime)	34,0	33,9	34,7	34,6	35,4	61,2	58,4	31,7	62,0	61,0	59,3	57,4
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	18,7	19,3	20,0	21,0	24,6	68,3	64,2	21,0	71,3	70,4	68,6	66,6
	889 Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	59,5	58,2	57,7	55,8	51,9	50,4	49,3	48,5	47,6	47,4	45,7	44,1